

Produktname: Bak Kaninchen monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21300**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:23kD;Observed MW:23kD

Antigen-Informationen

Genname	BAK1
Alternative Namen	BAK1;BAK;BCL2L7;CDN1;Bcl-2 homologous antagonist/killer;Apoptosis regulator BAK;Bcl-2-like protein 7;Bcl2-L-7
Gen-ID	578
SwissProt ID	Q16611
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Bak

Hintergrund

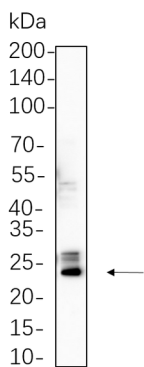
Zelllokalisierung: Äußere Mitochondrienmembran. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur BCL2-Proteinfamilie.

Mitglieder der BCL2-Familie bilden Oligomere oder Heterodimere und fungieren als anti- oder pro-apoptotische Regulatoren, die an einer Vielzahl zellulärer Prozesse beteiligt sind. Dieses Protein lokalisiert in den Mitochondrien und induziert Apoptose. Es interagiert mit dem spannungsabhängigen Anionenkanal der Mitochondrien und beschleunigt dessen Öffnung, was zu einem Verlust des Membranpotenzials und zur Freisetzung von Cytochrom c führt. Nach Exposition gegenüber Zellstress interagiert dieses Protein außerdem mit dem Tumorsuppressor p53. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



K562-Zelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem monoklonalen Bak-Kaninchen-Antikörper (1:1000) inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.